

# Hallenbad: Beschluss steht fest

Erneute Diskussion im Sportausschuss über Schwimmbadproblematik / Ebken sorgt sich um Eintracht

CUXHAVEN. Das Thema Hallenbad wurde in den vergangenen Wochen und Monaten lang und breit diskutiert. Der Beschluss zu einem Neubau liegt vor. Dennoch wurde am Dienstag im Sportausschuss der Stadt Cuxhaven erneut darüber beraten.

Auf Wunsch des Vorsitzenden Rüdiger Kurmann (Die Cuxhavener) wurde die Angelegenheit rund um den Neubau des Hallenbades in der Beethovenallee erneut auf die Tagesordnung gehoben. Neben Kurmann hatte vor allem Oliver Ebken (SPD) etwas zu diesem Thema zu sagen. Er sorgte sich nämlich um die Mitglieder von Eintracht Cuxhaven, die derzeit ihre Kabinen und ihre Vereinsgaststätte im alten Schwimmbad haben. Im geplanten Neubau wird es keine Kabinen für den Verein am Jahnplatz geben. Diese sollen jedoch nach Möglichkeit in den Sporthallen-Neubau integriert werden. Gespräche mit dem Landkreis laufen. Auch der Verein sei in die Verhandlungen involviert, so die Aussagen des Ausschussvorsitzenden und der Stadtverwaltung. Und Kurmann versicherte: „Der Sportausschuss wird die Sache mit Eintracht beachten.“

## Scharfe Kritik

Schon in einem Gespräch zuvor mit unserer Zeitung polterte Ebken zu dieser Thematik los, räumte aber ein: „Ja, wir haben Probleme mit unserer Entschuldung.“ Er bezog sich dabei auf einen Kommentar in unserer Zeitung, der noch einmal auf weiter bestehende Sparzwänge und auf die Schwierigkeiten, „Sonderwünsche“ zu realisieren, verwiesen hatte.

„Ich finde nicht, dass wir unseren Bürgern sagen dürfen: Wir geben kein Geld mehr aus“, betonte



**Das Cuxhavener Hallenbad war erneut Thema im Sportausschuss. An der Sachlage änderte dies jedoch nichts. Der Beschluss, ein neues Schwimmbad mit fünf Bahnen zu bauen, wurde schon vor Wochen gefasst.** Foto: Witthohn

Ebken und kritisierte scharf, dass der Bürgerwille in dieser Stadt offenbar nicht viel zähle. „Wir haben ein Sportentwicklungskonzept aufgestellt. Davon ist bisher nichts umgesetzt“, ärgert sich der SPD-Ratsherr, der darüber hinaus

auch die Meinung vertritt, dass Politik und Verwaltung auch beim Thema Stadtbibliothek die Stimmung in der Bevölkerung ignoriert haben. „Wir haben immer noch genug Geld zur Verfügung, man muss es nur richtig aus-

geben“, betonte Ebken und wies darauf hin, dass das Land Niedersachsen keine Vorgaben zur Zweckbindung der für den Schwimmbaden-Neubau vorgesehen Sanierungsmittel gemacht habe.

Das neue Bad könne deshalb nicht nur den Schulen, sondern auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – eine sechste Schwimmbahn sogar über Eintrittsgelder refinanziert werden. All dies ist jedoch Geschichte. Die Beschlüsse für einen Schwimmbad-Neubau (fünf Bahnen, ohne Lehrschwimmbecken) sind gefasst. Dezernatsleiterin Petra Wüst: „Das geht jetzt seinen Gang.“ (jun/kop)

## Neues Sportinternetportal

Die Stadt Cuxhaven hat einen kleinen Punkt aus dem Sportentwicklungsplan umgesetzt. Zum 1. Juli wird es ein neues Sportinternetportal geben. Unter [www.sport-incuxhaven.de](http://www.sport-incuxhaven.de) sollen dann alle Informationen rund um den Sport in der Stadt gebündelt auf dieser Internetseite stehen. Erstellt wurde die Plattform in enger Zusammenarbeit mit den hiesigen Vereinen und vor allem der Dachorganisation Sport in Cuxhaven (SiC). Die Seite wurde den Mitgliedern des Sportausschusses in der vergangenen Sitzung von Sportreferent Mirko Finck und dem Entwickler der Seite, Andreas Tiedemann von der Firma „Nextcontrol“ vorgestellt. Es soll zudem ein lebendiges Portal werden, bei dem die Vereine durch aktive Mitarbeit für Aktualität sorgen sollen.